

Spangenberg Zeitung.

Ämtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1,20 Mk., durch den Briefträger gebracht
1,20 Mk., monatlich 40 Pfg.

Allgemeiner
für Stadt

Telefon Nr. 27.
Schriftleitung, Druck u. Verlag



Anzeiger
und Land.

Telefon Nr. 27.
Hugo Münzer, Spangenberg.

Ämtsblatt
für das
R. Ämtergericht Spangenberg

Anzeigen-Gebühr:
Die ägepackte Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
für auswärtige 20 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 47.

Sonntag, den 15. Juni 1919.

12. Jahrgang.

Ablieferung von Milch und Butter.

Nachstehend wird das Ergebnis der Ablieferung von Milch und Butter für den Monat Mai veröffentlicht.

Name des Ruhhalters	Mai	
	Milch Str.	Butter Pfd.
Appell, Wilhelm, Ww.	119 1/4	
Appell, Georg	96	
Angersbach, Heinrich	35	
Angersbach, Konrad	—	
Aneroth, Justus	—	
Brehler, Konrad	—	
Blumenstein, Karl	65	
Brehler, Adam	—	
Brehler, Franz	—	
Bertram, Karl	—	
Böttiger, Jakob	—	
Blacker, Heinrich	30	
Blumenstein, Wilhelm	15	
Glaus, Johannes	45 1/4	
Eckel, Georg	128	
Engeroth, Wilhelm	77	
Engeroth, Christian	37 1/2	14
Ellrich, Anton	—	
Engeroth, August	182	
Ellrich, Heinrich	—	
Kenner, Otto	—	
Graf, Heinrich	—	
Gundlach, Wilhelm	80	
Geldmacher, Fritz	25	
Hoppach, Georg I	—	
Hoppach, Georg II	—	
Hoppach, Christian	—	
Hoppach, Andreas	—	
Heinz, Heinrich	44	
Herbold, Johannes	15	
Jacob, Johannes	50	
Kleinschmidt, Wilhelm	28	
Klein, Karl	448	13
Kettler, Fritz	42	
Kerite, Heinrich	—	
Knierim, Konrad	18	
Knierim, Georg	32	
Kurzrock, Engelhardt	—	
Küllmer, Heinrich	—	
Küchler, Walter	—	
Kohl, Heinrich	—	
Luchardt, Johannes	50	
Meurer, Johannes	—	
Meurer, August	30 1/2	
Meisarth, Christian	35	
Mänz, Georg	—	
Mohr, Wilhelm	—	
Nied, Justus	—	
Nickel, Konrad	71	
Nasche, Georg	47 1/2	
Nefking, Heinrich	39 1/2	
Stöhr, Friedrich	65	
Stöhr, Heinrich	—	
Siebold, Konrad	—	
Siebert, Christian	—	
Siebert, Justus	—	
Siebert, Konrad, (Otten)	—	
Siebert, August	190	
Siebert, Konrad, (Lög)	78	
Siebert, Georg	—	
Siebert, Konrad, (Lohgerber)	135	
Siebert, Franz	18 1/2	
Siebert, Heinrich, Adam	21	
Siebert, Valentin	— 1/2	
Schlegel, Heinrich	48 1/2	
Sandrock, Wilhelm	70	
Sommerlade, Johannes	10	
Salzmann, Georg	—	
Sonntag, Witwe	—	
Schenk, Heinrich	30 3/4	
Schmidt, Konrad	33	
Salzmann, August	—	
Salzmann, Louis	30	
Stückrath, Wilhelm	—	
Schmidt, Wilhelm	14	
Wenzel Konrad	91	
Wenderoth Konrad	8	
Wenderoth Fritz	38	
Doelm Max	60	
Reich Wilhelm	—	

Spangenberg, den 11. Juni 1919.

Der Magistrat, Schier.

Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Spangenberg plant die in der Nähe des Zimmerborns auf dem sogenannten Blausorft Staatswald — Gemeindebezirk Vockerode-Dintelberg — liegende Quelle für die städtische Wasserleitung nutzbar zu machen. Er hat zu diesem Zwecke bei dem Bezirksauschuß gemäß § 46 ff des Wassergesetzes vom 7.

April 1913 (G. S. S. 53 ff) den Antrag gestellt, ihm das Recht zu verleihen, das Wasser der eingangs bezeichneten Quelle abzuleiten und der städtischen Wasserleitung zuzuführen. Erläuterungsbericht, Uebersichtsplan und eine Zeichnung liegen 2 Wochen lang, beginnend mit Ablauf des Tages, an dem das letzte diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben, während der Dienststunden im Geschäftszimmer der Polizeiverwaltung in Spangenberg, des Bürgermeistersamts in Vockerode und des Bezirksauschusses in Cassel zur Einsicht aus.

Widersprüche gegen die Verleihung sowie Ansprüche auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen (§ 50 des Wassergesetzes) oder auf Entschädigung sind innerhalb der genannten Frist bei den drei Auslegestellen schriftlich in 2facher Ausfertigung oder mündlich zu Protokoll anzubringen. Dasselbst und innerhalb derselben Frist sind auch etwaige andere Anträge auf Verleihung des Rechtes zu einer Benutzung des Wasserlaufes, durch welche die von dem Magistrat zu Spangenberg beabsichtigte Benutzung beeinträchtigt werden würde, mit Beschreibung, Lageplan und Bauplänen einzureichen. Diejenigen, welche innerhalb obiger Frist keinen Widerspruch gegen die Verleihung erheben, verlieren ihr Widerspruchsrecht. Ferner können nach Ablauf der Frist gestellte Anträge auf Verleihung in diesem Verfahren nicht berücksichtigt werden.

Nach Beginn der Ausübung des verliehenen Rechtes können wegen nachteiliger Wirkung nur noch die im § 82 und im § 203 Abs. 2 des Wassergesetzes bezeichneten Ansprüche geltend gemacht werden. Zur mündlichen Erörterung von rechtzeitig erhobenen Widersprüchen, von Anträgen auf Verleihungen (§ 61, § 67 Abs. 2 des Wassergesetzes) von Ansprüchen auf Herstellung und Unterhaltung von Einrichtungen sowie von etwaigen Entschädigungsansprüchen wird Termin auf **5. Juli, nachmittags 3 1/4 Uhr an Ort und Stelle** hiermit anberaumt. Zu dieser Erörterung werden die Unternehmer sowie diejenigen, welche Widersprüche oder Ansprüche erhoben oder Anträge gestellt haben, hierdurch mit der Eröffnung vorgeladen, daß im Falle des Ausbleibens die Erörterung gleichwohl stattfinden wird.

Namens des Bezirksauschusses:
Der Vorsitzende
J. B.: Piutti

Ausgabe von Einfuhr-Zusatzkarten für Versorgungsberechtigte

Montag, den 16. Juni, vormittags.
Spangenberg, den 11. Juni 1919.

Der Magistrat,
Schier.

Wegfall der Fahrerlaubnischeine.

Vom 1. Juni d. Js. ab ist die Notwendigkeit der Reise nicht mehr nachzuweisen. Die Ausstellung von Fahrerlaubnischeinen wird daher mit diesem Zeitpunkt aufgehoben.

Cassel, den 27. Mai 1919.

Eisenbahndirektion.

Abgabe von Kleidungsstücken.

Dem Kreis sind von der Reichsbekleidungsstelle zugeleitet: Mädchentleider, Wäschestücke für Erwachsene (Männerhemden und Unterwäsche), Wäschestücke für Kinder (Knaben- und Mädchenhemden), die der versorgungsbedürftigen Bevölkerung durch Vermittelung des Kleinhandels zugeführt werden sollen.

Einschlägige Geschäfte wollen etwaige Anträge auf Ueberweisung dieser Sachen schleunigst hier stellen.

Nach dem 16. Juni hier eingehende Ueberweisungsanträge können nicht berücksichtigt werden.

Melsungen, den 12. Juni 1919.

Der Vorsitzende des Kreisauschusses

Aus der Heimat.

Spangenberg, 13. Juni. Die Einbrüche mehren sich auch hier. Das in verfloßener Nacht hier herrschende starke Gewitter benutzten Diebe, um die Vorratskammer des Lohgerbers Fr. Siebert einen eingehenden Besuch abzustatten. Speck, Würste, Eier usw. hießen sie mitgehen. Die Diebe müssen recht ortskundig gewesen sein. Heute morgen vorgenommene Hausdurchung hatten nicht den gewünschten Erfolg.

△ **Ueberweitige Verpachtung der Ratskellerwirtschaft.** Die gestern stattgefundene Neuverpachtung

der Ratskellerwirtschaft brachte eine Enttäuschung. Nur wenige Reflektanten waren erschienen. Während der seitherige Pachtpreis 2400 Mk. betrug, wurde diesmal nur ein Höchstgebot von 1300 Mk. erzielt. Die Pachtzeit beträgt drei Jahre.

Kirchliche Nachrichten.

Soantag, den 15. Juni 1919.

Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
Nachmittags 1/2 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.

Schnellrode:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Votales.

△ **Pilzmerkblatt.** Die in den letzten Jahren beobachtete Zunahme von Pilzergiftungen und die während der Kriegszeit mit der Einsammlung wildwachsender Arzneipflanzen erzielten geringen Erfolge zeigen, daß auf diesem Gebiete unter der Bevölkerung noch eine ziemliche Unkenntnis herrscht. Zur Aufklärung sei auf die im Reichsgesundheitsamte bearbeitete, im Verlage von Julius Springer in Berlin W. 9, Linkestr. 23, erschienenen Merkblätter für die Sammlung von Pilzen und Arzneipflanzen hingewiesen, die durch den Buchhandel zum Preise von 35 Pfg. für 1 Stück, 15 Mark für 50 Stück, 25 Mark für 100 Stk., 220 Mark für 1000 Stk. (zuzüglich Porto) bezogen werden können.

Letzte Nachrichten.

Strenge Maßnahmen gegen die Pariser Streikenden.

Die Pariser Streiks sind noch nicht beendet. „Oeuvre“ und „Populaire“ berichten, daß in einer Konferenz, die bei Clemenceau abgehalten wurde, und an der auch General Gassovin, der Kommandant des Verlehrs- und Beförderungswesens teilnahmen, die Frage der Militarisierung (Requirierung) des Netzes der Untergrundbahnen und der Nord-Südbahn erwogen wurde. Diese Maßregel würde ergriffen werden, wenn zwischen der Gesellschaft und ihren Angestellten keine Einigung erzielt werden würde. — „Populaire“ warnt die Regierung vor dieser Maßnahme, welche einer Herausforderung gleichkäme. Die Regierung müsse jedenfalls die Folgen einer solchen dauerlichen Haltung übernehmen. „Progres de Lyon“ meldet den Ausbruch des Lyoner Straßenbahnerstreiks. Die Streiks breiten sich nach der Provinz aus. Auch Belgien, darunter Namur, ist davon ergriffen. Gas-, Wasser- und Elektrizitätszufuhr sind eingestellt.

Die Militärdiktatur in Straßburg.

Das Erscheinen der bekannten „Straßburger Bürgerzeitung“, die sich nach dem Einzug der Franzosen „Straßburger Echo“ und jetzt die „Republik“ nannte, wurde vom französischen Kommandanten verboten. Diese Zeitung richtete in der letzten Zeit heftige Angriffe gegen die Maßnahmen der französischen Militärbehörde. Wie die „Humanite“ mitteilt, bezichtigt man den Besitzer des Blattes, Schuler, der Deutschfreundlichkeit, obwohl er ein Elßässer nach Karte A, das heißt französischer Ursprungs sei. Die sozialistischen Blätter hätten bereits energig gegen dieses Verbot protestiert. Die Mißstimmung, die im Lande herrsche, werde durch diese Maßnahme nach preußischem Muster sicher nicht besser.

Bereinzelte Bildung von Soldatenräten.

Die große französische Streikbewegung hat auch auf die ostfranzösischen und Grenzdepartements übergegriffen. Die Arbeiter aller großen Fabriken im Aisne-Departement usw. sind ausständig. „Humanite“ und „Journal du Peuple“ melden weitere Streikunruhen aus den französischen Hafenstädten. In den Industriegebieten von Südfrankreich sind Kolonialtruppen zur Ablösung unzuverlässiger und meutender Regimenter abgerückt. In Rouen, Marseille und Toulon haben einige französische Bataillone gemeutert und versucht die Bildung von Soldatenräten. Einige der Auführer wurden verhaftet und dem Kriegsgericht überwiesen.

Das Ende der Petersburger Bolschewisten-Herrschaft.

In einer Länge von 60 Kilometer tobte auf der finnischen Front ein schwerer Kampf zwischen der finnischen weißen Garde und den Bolschewisten. Artilleriekämpfe sind vor Kronstadt entbrannt. Die Festung wurde zweimal mit schweren finnischen Geschützen bombardiert und brennt an mehreren Stellen. Die bolschewistischen Batterien erwidern das Feuer.

Hygiene- Ausstellung „Mutter und Säugling“

veranstaltet von der Stadt Cassel in Verbindung mit der
Volksborngesellschaft für med. hyg. Aufklärung Dresden

Cassel, Landesmuseum

Geöffnet: werktags 10—1, 3—8
Sonn- und Festtags 11—6

Eintritt 50 Pfg. Dauerkarten 2 Mark

Bereine usw. Ermäßigung, Fernsprecher 5290

Eröffnung: 15. Juni 1919.

Montag früh von 11 Uhr ab stehe ich mit einem
großen Transport prima erstklassiger hannoverscher

Läuferschweine

bei Gastwirt Stöhr (Marktplatz) in Spangenberg.

David Henkel

Rotenburg a. F., Fernruf 28.

Für unser Kontor suchen wir für sofort einen

Lehrling

mit guter Schulbildung.

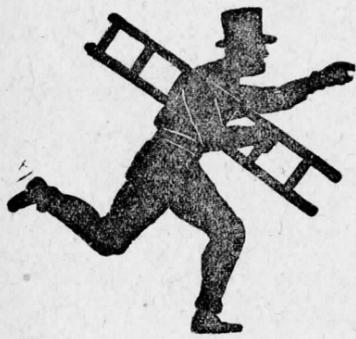
Spangenberg Holzindustrie
Feinz & Salzmann.

Mottenschubmittel **Tutol**
Blattlausmittel **Venetan**
Wanzenmittel **Certan**
Läusemittel **Lausofan**
empfeht
Apotheke in Spangenberg.

Grasverkauf.

Montag, den 16. d. Mts., abends 7 Uhr
soll das Fein- und Grummetgras in meinem Garten
vor dem Obertor an Ort und Stelle verkauft werden.

Werner.



Der Glanz bleibt

auch bei nassem Wetter auf Ihren Schuhen, wenn Sie
Dr. Gentner's Delwachslederputz

Nigrin

verwenden, denn Nigrin ist wasserbeständig, während
gewöhnliche Wassercreme sich im Regenwasser schwarz
auflöst und alles beschmutzt.

Hersteller, auch des so beliebten Parkett- und Linoleum-
waches „Roberin“: Carl Gentner, Göppingen (Württbg.)

Reinleinene Schürzen

Küchenschürzen
blau Zellstoff St. M. 5,80
3 St. M. 16,50
rein Leinen St. M. 14,—
3 St. M. 41,—
**Frauenwirtschafts-
schürze, elegant**
Pa. Zellstoff St. M. 9,50
3 St. M. 27,—
rein Leinen St. M. 25,60
3 St. M. 75,—
**Damenhauschürze, fehr
vornehm**
allerb. Zellstoff St. M. 16,—
3 St. M. 46,—
rein Leinen St. M. 29,50
3 St. M. 86,—
Kleiderschürze
Pa. Zellstoff St. M. 34,—
3 St. M. 95,—
Männerschürze
blau Zellstoff St. M. 6,25
3 St. M. 18,—
Schneerührer
Dgd. M. 9,— und M. 12,—
August Rettig
Dessau M. 878

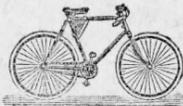
Grauer Biber Arbeitshosen Mützen

in nur bester Qualität
August Ellrich.

Braves, ordentliches Mädchen

für alle Haus- und Garten-
arbeit sofort gesucht.

Valentin Siebert,
Gastwirt.



Gebrauchtes

Fahrrad

zu kaufen gesucht.
Von wem? sagt die Ge-
schäftsstelle d. Bl.

Ia Vollheringe

ohne Marken, empfiehlt

Rich. Mohr.

Tabakpflanzen

hat abzugeben

Forsthaus Lamberg

Damegürtel

gefunden.

August Ellrich.

Prima

Tabakpflanzen

à Stück 10 Pfg.

zu haben bei

H. Ruppel

Bergheim.

Möbeltransporte

jeder Größe zwischen belie-
bigen Orten des Reiches per
Möbelwagen größter und
neuester Beschaffenheit ohne
Umladung bei fachgemäßer
Ausführung und Garantie
übernimmt

A. Spöhr, Cassel,
Wolfh.-Str. 32, Fernspr. 1281
Begr. 1867.

Eine gute, frischmelkende

Ziege

zu kaufen gesucht.

Koch,
früher Vender.

Ferkel

hat abzugeben

Wagner, Landefeld.

Echter Kautabak

Kein Ersatz, liefert stets
frisch in großen Rollen
Probefendung u. Preis-
liste Mk. 3.—
gegen Nachnahme
E. Bareiter,
Bensheim, (Hessen).

Spezialhaus f. Klein- Tabak-Züchter

Pflege u. Verarb. d. Pfl. zu
Raucht., Entf. d. heiß. Ge-
schmacks. Zig., Kautab. usw.
machen. Samen, Pflanzen,
Hülfsn. u. alles f. Züchter.
Spezialf.: Zeige zu 1.90
2.50, 2.90 Mk. Katalog frei
G. Weller, Godesberg a. Rh.

Buchen- und Fichtenbrennholz

laufend größere Posten
zu kaufen gesucht.

Louis Abe, Erfurt
Telef. 682.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben
Entschlafenen, sagen wir herzlichen Dank allen
denen, welche ihm das letzte Geleit gaben und
seinen Sarg mit Blumen schmückten. Beson-
deren Dank Herrn Metropolitan Schmitt für
seine trostreichen Worte im Hause und am
Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Huff.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer, Kriegshinterbliebenen

Sonntag, den 15. Juni, nachmittags 4½ Uhr
der Gastwirtschaft „Hindenburg“ in Spangenberg

Verammlung.

Zweck und Ziele des Reichsbundes. Zu dieser Ver-
sammlung sind alle Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer
Kriegshinterbliebenen eingeladen.

Der Vorstand

Turn- Verein



„Frei- Mut“

Heute, Sonnabend Abend 1/29 Uhr
Zurufstunde.

Der Vorstand

Inserate

bis vormittags 9 Uhr erbeten.

L. Pfeiffer

Bankgeschäft,

Agentur Spangenberg

Vertreten durch Herrn Apotheker **M. Woelm.**
Postscheckkonto: L. Pfeiffer, Cassel Nr. 2155 Frankfurt a. M.

Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte.

Scheckrechnungen

Zinssatz 3%

Depositen- (Spar-) Rechnungen

Zinssatz 3 bis 4% je nach Kündigung.

Reparaturen

an

Uhren und Musikwerken

werden gut und schnell angefertigt bei

Uhrmacher **Peter Fuß, Malsfeld.**

Annahmestelle in Spangenberg bei **Hermann
Bachmann, Mittelgasse 240.**

Hessischer Bankverein.

Aktiengesellschaft.

Abteilung Melsungen.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen zu günstigen
Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. aus-
ländischer Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren.
Verlosungskontrolle, Stahlpanzerschrank.

Einzahlung von Zins- u. Dividendenscheinen
u. verlorster Wertpapiere.
Übernahme von Vermögensverwaltungen.

Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.